Bund Deutscher Kriminalbeamter

Paul-Koettig-Preis 2026 – Eine besondere Ehrung für herausragende kriminalistische Arbeit

26.11.2026

Ein Abend voller Wertschätzung, Anerkennung und bewegender Momente: In der traditionsreichen Bergwirtschaft Wilder Mann in Dresden verlieh der BDK Sachsen am Montag, dem 23. November 2026, den diesjährigen Paul-Koettig-Preis.

Ausgezeichnet wurde Polizeihauptmeisterin Möckel von der Polizeidirektion Chemnitz für ihre herausragenden kriminalistischen Dienste.

Frau Möckel ist in einem besonders sensiblen Kriminalitätsbereich tätig, der neben fundiertem kriminalistischem Fachwissen vor allem Ausdauer, persönliches Engagement, Einfühlungsvermögen und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein verlangt. Gerade der Schutz der Opfer und die konsequente Verfolgung der Täter stellen die Ermittlungsbehörden immer wieder vor besondere Herausforderungen.

Um diese außergewöhnliche Leistung gebührend zu würdigen, begrüßte der BDK Sachsen **über 100 Ehrengäste** aus Polizeiführung, Kollegenkreis, Politik und Presse sowie zahlreiche herausragende Persönlichkeiten und langjährige Wegbegleiter sowie die Familie der Preisträgerin.

In ihren persönlichen und eindrucksvollen Laudationes würdigten die Arbeit und das besondere Engagement der Preisträgerin:

Carsten Kaempf – Polizeipräsident Chemnitz

Mandy Kürschner – Leiterin der Kriminalpolizeiinspektion Chemnitz

Christin Sommer – Dezernatsleiterin

Nadine Finke – amtierende Leiterin der Polizeifachschule Leipzig

Wolfgang Klein – Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Chemnitz

Ein bewegender Film gewährte den Gästen besondere Einblicke in die Arbeit von Frau Möckel und verdeutlichte eindrucksvoll die Herausforderungen, aber auch die gesellschaftliche Bedeutung ihres täglichen Einsatzes.

Ein Preis mit Geschichte und besonderer Bedeutung

Der Paul-Koettig-Preis gehört zu den besonderen Auszeichnungen des BDK Sachsen. Seit 2013 würdigt der Landesverband damit Persönlichkeiten und Teams, die durch herausragende kriminalistische Leistungen, besondere Einsatzbereitschaft oder innovative Entwicklungen Maßstäbe in der Kriminalitätsbekämpfung gesetzt haben.

Namensgeber ist **Paul Koettig (1856–1933)**, einer der bedeutenden Wegbereiter der modernen Kriminalistik in Deutschland.

Von 1894 bis 1904 leitete er die Dresdner Kriminalpolizei und war anschließend bis 1919 Polizeipräsident der Stadt Dresden. Er setzte sich frühzeitig für wissenschaftlich fundierte Ermittlungsmethoden und die Modernisierung der Polizeiarbeit ein.

Zu seinen besonderen Verdiensten zählen die Gründung des Dresdner Kriminalmuseums im Jahr 1894 als Fortbildungsstätte für Kriminalbeamte und die Einführung der Daktyloskopie im Jahr 1903. Dresden gehörte damit zu den Vorreitern der wissenschaftlichen Personenidentifizierung in Deutschland.

Bis heute steht sein Name für kriminalistischen Fortschritt, fachliche Kompetenz, Innovationskraft und den Mut, neue Wege in der Kriminalitätsbekämpfung zu beschreiten.

Diese Werte prägen auch den Paul-Koettig-Preis des BDK Sachsen.

Bereits in den vergangenen Jahren wurden herausragende Persönlichkeiten und Ermittlungsteams ausgezeichnet. Dazu gehören unter anderem die Sonderkommission Epaulette für ihre Ermittlungen zum Einbruch in das Historische Grüne Gewölbe, das Projekt NOA der Kriminalpolizei Leipzig sowie das Projekt IT-Forensik.2020 des Landeskriminalamtes Sachsen.

Mit der diesjährigen Auszeichnung von Frau Möckel rückt der BDK Sachsen bewusst auch die oft wenig sichtbare, aber gesellschaftlich besonders wertvolle kriminalistische Arbeit in den Mittelpunkt.

Denn herausragende Polizeiarbeit zeigt sich nicht allein in spektakulären Ermittlungserfolgen. Sie zeigt sich ebenso in Beharrlichkeit, Menschlichkeit, Fachkompetenz und dem unermüdlichen Einsatz für diejenigen, die besonderen Schutz benötigen.

Auch nach der feierlichen Preisverleihung blieb viel Zeit für persönliche Gespräche, gemeinsame Erinnerungen und einen intensiven fachlichen Austausch. Ein würdiger Abschluss einer besonderen Veranstaltung, die einmal mehr zeigte, wie wichtig Anerkennung und Wertschätzung innerhalb unserer Polizei sind.

Für den BDK Sachsen steht fest: Herausragende kriminalistische Leistungen verdienen nicht nur Anerkennung, sondern auch Sichtbarkeit!

Wir gratulieren Frau Möckel herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung, danken ihr für ihren außergewöhnlichen Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit.

Wir. Gemeinsam. Für unsere Zukunft!

Bund Deutscher Kriminalbeamter
Landesverband Sachsen e.V.

Zur Fotogalerie

Schlagwörter
Sachsen
Urheberrechte
Fotos: Melanie May, Freigabe zur Veröffentlichung liegt vor
diesen Inhalt herunterladen: PDF